

LITAUEN



Bericht zur Situation der
ökologischen Landwirtschaft
und Lebensmittelwirtschaft
in Litauen

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des
Deutschen Bundestages

EKOCONNECT

Impressum

Herausgeber

Joachim Lenz,
Claudia Neumannn



EkoConnect e.V.
Schützengasse 16
01067 Dresden
www.ekoconnect.org

Behörde

Landwirtschaftskammer der
Republik Litauen
www.zur.lt

Autor

Ramūnas Stonkus
Leiter der Abteilung für Zertifizierung

Übersetzung aus dem Englischen

Galina Chant

Lektorat

EkoConnect e.V.

Layout & Satz

whateverworks.biz

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des
Deutschen Bundestages

Disclaimer

Das diesem Bericht zugrunde liegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft unter dem Förderkennzeichen: **2821OE001** gefördert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin/beim Autor.

Inhalt

A Litauen: Fakten und Zahlen	3
Land und Boden	
Landwirtschaft	
Handel	
Klima	
B Der Bio-Sektor in Litauen	7
Geschichte	
Nationale Bio-Gesetzgebung	
Nationales Fördersystem	
Organisationen	
Kontrollstellen	
Forschung und Training	
C Ökologischer Pflanzenbau	14
Zertifizierte Unternehmen und Gebiete	
Herausragende Bio-Produzenten	
Öko-Produktion und Export von Bio-Rohstoffen	
D Bio-Verarbeitung und Lebensmittelherstellung	17
Zertifizierte Unternehmen	
E Der Bio-Markt in Litauen	19
Marktvolumen und Trends	
Vermarktungswege und Akteure	
Direktverkauf, Facheinzelhandel, Supermarktketten	
F Chancen	21
G Abbildung- und Quellenverzeichnis	22

Litauen: Fakten und Zahlen

Karte

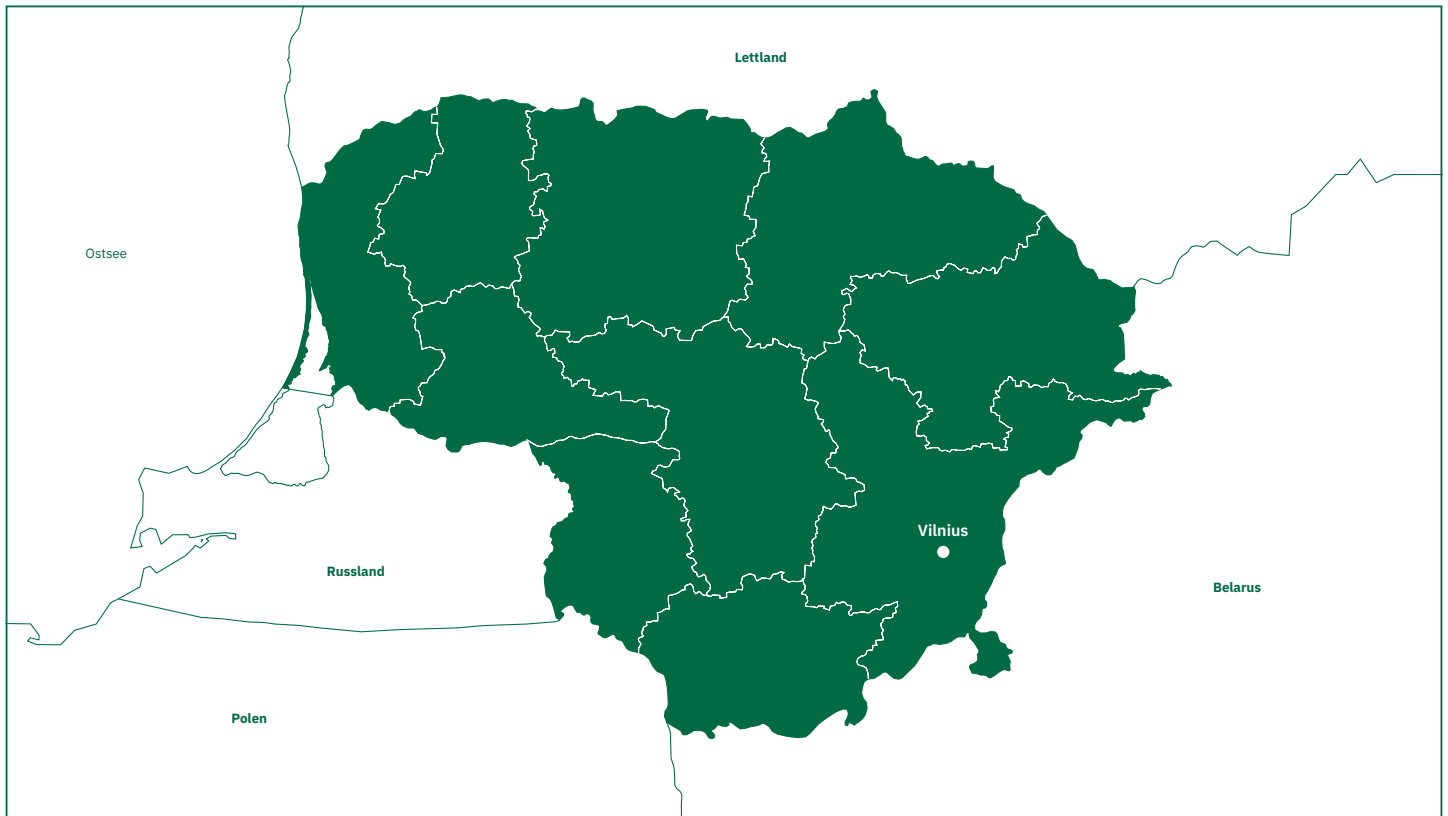


Abbildung 1: Karte von Litauen mit Gebieten

Länderstatistik¹

65.286 km²

Fläche

1,37 Mio.

Anzahl der Haushalte

8,43 %

Arbeitslosenquote (2020)

Euro

Währung

2,79 Mio.

Einwohner (2020)

13.890 €

BIP pro Kopf (2020)

2,17 Personen

Durchschnittliche Haushaltsgröße (2019)

¹ Siehe: Litauische Abteilung für Statistik, Landwirtschaftsministerium der Republik Litauen, Bericht Januar–Juli 2021.

Wichtigste Agrar- und Lebensmittelexportmärkte in EU-28 (2019 / Mio. Euro)²

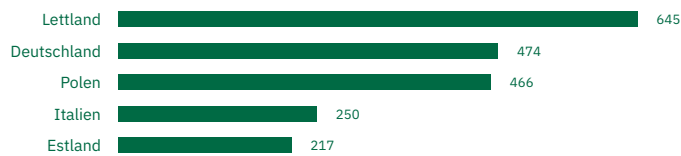


Abbildung 2: Litauische Agrar- und Lebensmittelexportmärkte in EU-28 (2019)

Wichtigste Agrar- und Lebensmittelexportmärkte in Drittländern (2019 / Mio. Euro)²

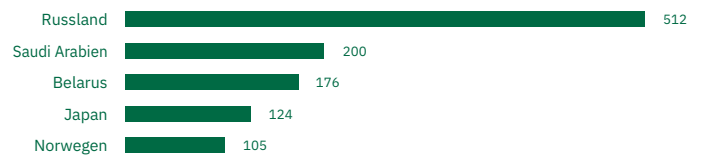


Abbildung 3: Litauische Agrar- und Lebensmittelexportmärkte in Drittländern (2019)

Wichtigste Ausfuhren (2020 / Mio. Euro)³

	Exportwert
Getreide	969.610
Tabak und verarbeitete Tabakersatzstoffe	870.764
Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier; natürlicher Honig	553.357
Fische und Krebstiere (Weichtiere und andere aquatische Wirbellose)	455.467
Getränke, Spirituosen und Essig	429.153
Ölsamen und ölhaltige Früchte (verschiedene Körner, Samen und Früchte usw.)	338.499
Rückstände und Abfälle aus der Lebensmittelindustrie; zubereitetes Tierfutter	278.801
Zubereitungen aus Getreide, Mehl, Stärke oder Milch; Konditoreierzeugnisse	272.410
Fleisch und essbare Schlachtneben-erzeugnisse*	215.748
Genießbare Früchte und Nüsse; Schalen von Zitrusfrüchten oder Melonen	209.141

Abbildung 4: Wichtigste Exporte Top 10 (2020)

Wichtigste Lebensmittelimporte (2020 / Mio. Euro)³

	Einfuhrwert
Getränke, Spirituosen und Essig	548.998
Fische und Krebstiere (Weichtiere und andere aquatische Wirbellose)	469.457
Genießbare Früchte und Nüsse; Schalen von Zitrusfrüchten oder Melonen	369.740
Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier; natürlicher Honig	321.793
Fleisch und essbare Schlachtneben-erzeugnisse*	254.835
Verschiedene essbare Zubereitungen	218.402
Rückstände und Abfälle aus der Lebensmittelindustrie; zubereitetes Tierfutter	213.286
Tabak und verarbeitete Tabakersatzstoffe	206.149
Zubereitungen aus Getreide, Mehl, Stärke oder Milch; Konditoreierzeugnisse	179.562
Essbares Gemüse und bestimmte Wurzeln und Knollen	167.442

Abbildung 5: Wichtigste Lebensmittelimporte TOP 10 (2020)

2 Siehe: Ministerium für Landwirtschaft der Republik Litauen (Bericht – Litauischer Agrar- und Lebensmittelsektor, 2020)

3 Siehe: Das litauische Amt für Statistik

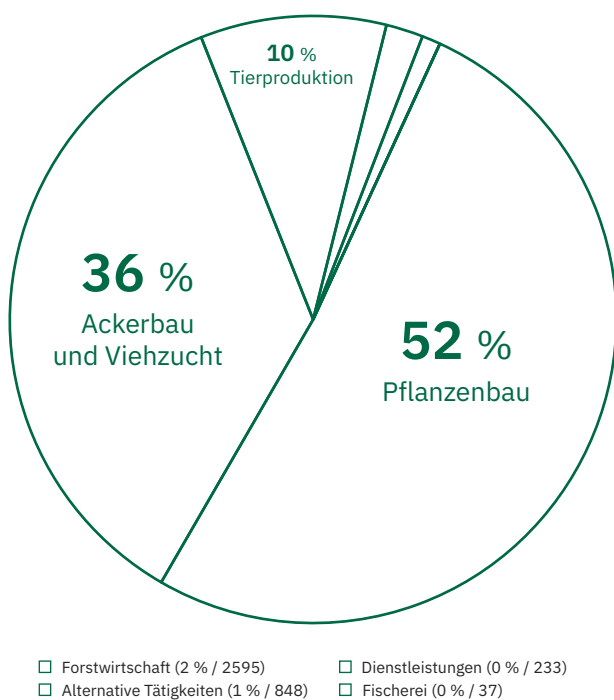
* Essbare Schlachtneben-erzeugnisse: essbare innere Organe von Vögeln und Tieren (Leber, Nieren, Herz, Zunge, Gehirn usw.).

Land und Boden

Etwa 75 % der litauischen Böden sind am Rande der Zerstörung, hauptsächlich wegen der intensiven und chemisch intensiven Landwirtschaft. Die Flächen mit humusarmen Böden betragen in Mittellitauen etwa 20 % und in Ostlitauen sogar 74 %. Mit der raschen Zunahme des

Einsatzes von Stickstoffdüngern nimmt das Ungleichgewicht zwischen Stickstoff und anderen Spurenelementen, insbesondere Phosphor und Kalium, zu. Der übermäßige Einsatz von unausgewogenen Düngemitteln führt langfristig zu einer Abnahme der Bodenfruchtbarkeit.⁴

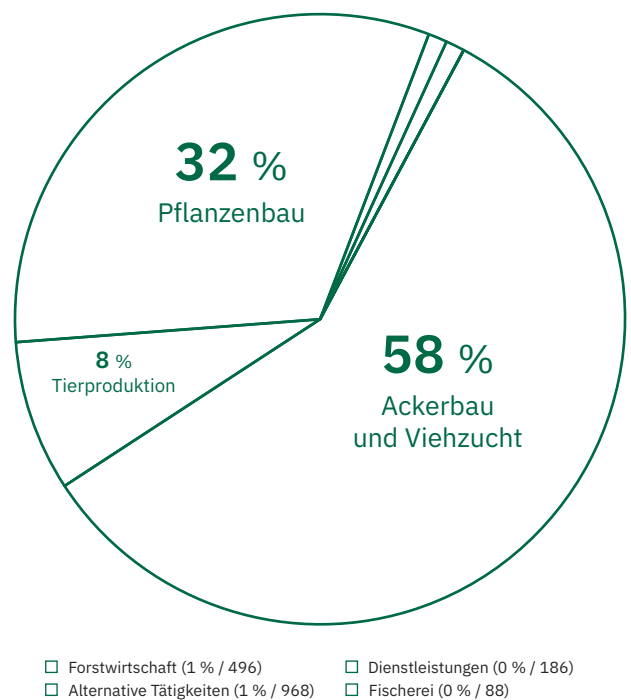
Verteilung der Holdings* nach Wirtschaftszweigen (2021)⁵



In Litauen werden 52 % der Flächen für den Ackerbau genutzt; 36 % der Flächen werden für die gemischte Landwirtschaft verwendet; 37 % der Flächen sind bewaldet; nur 10 % werden für die Tierhaltung genutzt; 3 % sind für die sonstigen Tätigkeiten bestimmt.

Abbildung 6: Verteilung der Holdings nach Wirtschaftszweigen (2021)

Verteilung der Betriebe nach Wirtschaftszweigen (2021)⁵



Verteilung der Betriebe nach Wirtschaftszweigen: 58 % der Betriebe sind gemischt; 32 % der Betriebe betreiben pflanzliche Erzeugung; 8 % betreiben tierische Erzeugung; sonstige sind 2 %.

Abbildung 7: Verteilung der Betriebe nach Wirtschaftszweigen (2021)

* Holdings – registriert und förderfähig durch EU- und nationale Förderprogramme.

Betriebe – als landwirtschaftliche Einheit registriert, ohne notwendigerweise Subventionsregelungen zu beantragen.

4 Siehe LAMMC Agrochemische Bodenforschung (2019).

5 Siehe ŽŪIKVC Litauischer halbjährlicher statistischer Bericht über die Landwirtschaft (2021).

Landwirtschaft

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche (die gesamte von landwirtschaftlichen Erzeugern genutzte Ackerfläche) betrug 2019 3 Millionen Hektar.⁷ Der größte Anteil entfiel auf Ackerland (2,2 Millionen Hektar). Im Jahr 2019 stieg die landwirtschaftlich genutzte Fläche gegenüber 2018 um 0,9 Prozent.

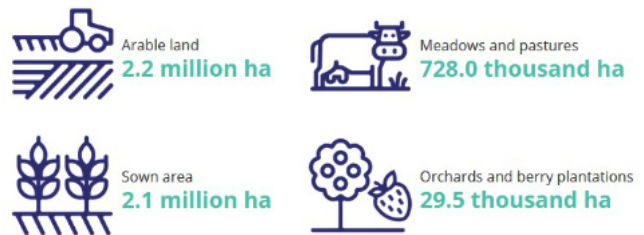


Abbildung 8: Landwirtschaftliche Fläche Litauens (2019)

Handel

Seit seinem Beitritt zur Europäischen Union (EU) im Jahr 2004 hat Litauen seine nationalen Lebensmittel- und Landwirtschaftsvorschriften konsequent mit den EU-Verordnungen, Richtlinien und Standards harmonisiert. Litauen befolgt die EU-Vorschriften für

Agrarimporte gemäß dem EU-Binnenmarktprinzip, einschließlich der Verordnung EG / 178 / 2002 (Allgemeines Lebensmittelrecht), die allgemeine Grundsätze und Anforderungen im Rahmen des harmonisierten Lebensmittelrechts der EU festlegt.

Klima

Nach der allgemeinen Klimaklassifikation wird fast das gesamte Gebiet Litauens der südwestlichen Unterregion der kontinentalen Waldregion der mittleren Breiten des Atlantischen Ozeans zugeordnet, da sein Klima dem Westeuropas nahe kommt; die Ostseeküste wird der südbaltischen Unterregion zugeordnet. Die Entfernung des Territoriums vom Äquator (6100 km) und vom Pol (3900 km) entscheidet über die Höhe der allgemeinen

Sonnenenergie – sie beträgt 3600 MJ / km² pro Jahr. Die durchschnittliche Jahrestemperatur in Litauen schwankt zwischen 6,5 und 7,1 °C an der Meeresküste und etwa 5,5 °C im nördlichen Teil des Landes. Die Durchschnittstemperatur liegt im Januar bei - 4,9 °C und + 17° C im Juli. Die Länge der Vegetationsperiode variiert zwischen 169 und 202 Tagen.

6 Einschließlich Gewächshausflächen, kultivierte (5 Jahre und älter) und natürliche Weiden, Wiesen, Dauerkulturen, einschließlich der Fläche im Besitz von Haushalten mit weniger als einem Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche.

7 Siehe <https://osp.stat.gov.lt/lietuvos-aplinka-zeme-ukis-ir-energetika-2020/zemes-ukis/augalininkyste>

Der Bio-Sektor in Litauen

Lange Zeit wurde der ökologische Landbau nicht als eine Alternative zur konventionellen Landwirtschaft angesehen. Da jedoch der Umweltverschmutzung und den Aspekten der menschlichen Gesundheit immer mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird, hat sich die Situation zum Besseren gewendet. Der Beginn des ökologischen Landbaus fällt mit der Wiederherstellung der Unabhängigkeit der Republik Litauen als eigenständiger Staat zusammen.

Geschichte

Zwischen 1990 und 1993 entstanden die ökologische Bewegung und die Organisationen, die sie vertreten. In Litauen wurde der ökologische Landbau von zwei öffentlichen Organisationen initiiert: der Litauischen Gesellschaft für ökologischen Landbau **Gaja**, die 1990 auf Initiative von Wissenschaftlern der Litauischen Akademie für Landwirtschaft gegründet wurde, und dem **Tatula-Programm**, das 1992 mit seinen Umweltaktivitäten in der Karstregion Litauens begann. Die litauische Gesellschaft für ökologischen Landbau Gaja erarbeitete Regeln für den ökologischen Landbau und die Verarbeitung von Produkten, und eine von der Gesellschaft eingesetzte Kommission begann mit der Zertifizierung der ersten Betriebe. Im Jahr 1993 wurden die ersten 9 Betriebe zertifiziert und begannen mit der ökologischen Landwirtschaft auf 148 ha Ackerland. Von 1997 bis 1999 wurde der ökologische Landbau anerkannt: Es entstand ein Zertifizierungssystem, und der ökologische Landbau wurde in Rechtsdokumenten erwähnt. Im Jahr 1997 nahm die erste und bisher einzige Zertifizierungs-



Abbildung 9: Bauernhof von Vaida Jateike (Moletai Litauen 2021)

stelle in Litauen, **Ekoagros**, ihre Tätigkeit auf. Es wurden nationale Vorschriften für den ökologischen Landbau ausgearbeitet, einschließlich Kennzeichnungsvorschriften, und es wurde ein Öko-Label geschaffen. Die rechtlichen Dokumente wurden in Übereinstimmung mit den damals bestehenden **IFOAM** (The International Federation of Organic Agriculture Movement) und EU-Dokumenten verfasst. Die schwedische Zertifizierungsstelle **KRAV** beriet und unterstützte die Einführung des Zertifizierungsdienstsystems in Litauen. Seit 2000 ist die Zertifizierungsstelle Ekoagros international von der IFOAM akkreditiert.

Im Jahr 2001 hat das Litauische Institut für Agrarwirtschaft (LAEI) eine Strategie für die Entwicklung einer nachhaltigen und ökologischen Landwirtschaft in Litauen ausgearbeitet und die Regierung der Republik Litauen hat einen Plan mit den erforderlichen Maßnahmen verabschiedet. Ziel war es, bis zum Jahr 2010 einen Anteil des ökologischen Landbaus von 15 % an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes zu erreichen. Das strategische Ziel, die ökologische Anbaufläche zu vergrößern, wurde nicht erreicht.

Nach dem Beitritt Litauens zur Europäischen Union wurde die Unterstützung für den ökologischen Landbau deutlich erhöht. Zwischen 2004 und 2006 wurde eine jährliche Ausgleichszahlung pro Hektar zertifizierter ökologischer Anbaufläche an Betriebe gezahlt, die am Programm für ökologischen Landbau teilnahmen, sobald der Antragsteller die Förderkriterien und Verpflichtungen der Maßnahme **Agrarumwelt** erfüllte.

Die Zahl der zertifizierten Bio-Betriebe in Litauen hat sich dynamisch entwickelt. Seit 1997 ist die Zahl der ökologisch erzeugten und zertifizierten Flächen in Litauen jährlich um durchschnittlich 35 % gestiegen.

Nationale Bio-Gesetzgebung

In Litauen wie auch in der EU erfolgen der ökologische Landbau, die ökologische Erzeugung und die ökologische Kontrolle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834 / 2007 des Rates und ihrer Durchführungsbestimmungen, die in der Verordnung (EG) Nr. 889 / 2008 der Kommission No 834 / 2007 (↪) festgelegt sind. Zur Umsetzung der Verordnungen wurden im Jahr 2000 auch nationale Vorschriften für den ökologischen Landbau erlassen (↪).

Dieses Zeichen wird nur für litauische ökologische Agrarerzeugnisse und Lebensmittel vergeben, die von einer durch Verordnung des Landwirtschaftsministers zugelassenen Zertifizierungsstelle zertifiziert wurden. Die Beschreibung des Verfahrens für die Kennzeichnung litauischer ökologischer Agrarerzeugnisse und Lebensmittel und für die Verwendung des Zeichens für ökologische Agrarerzeugnisse und Lebensmittel wurde durch die Verordnung **Nr. 3D-2** des Landwirtschaftsministers der Republik Litauen vom 6. Januar 2009(↪) genehmigt.



Abbildung 11: Produkte mit nationalem Bio-Logo in Litauen (2020)

Bio-Produkte, die dieses Zeichen tragen, werden nach den strengen, in den Rechtsvorschriften der EU und Litauens festgelegten Anforderungen an den ökologischen Landbau angebaut, verarbeitet, gekennzeichnet und an den Verbraucher geliefert. Das Bio-Siegel ist für alle für den menschlichen oder tierischen Verzehr bestimmten Bio-Erzeugnisse obligatorisch.

Auf der Verpackung des ökologischen Erzeugnisses muss die Nummer der Zertifizierungsstelle angegeben sein, die den gesamten Prozess des Anbaus, der Aufbereitung und der Erzeugung des ökologischen Erzeugnisses kontrolliert. In Litauen wird die Zertifizierung von Ekoagros durchgeführt. Sein Code lautet **LT EKO 01** (↪).



Abbildung 10: Nationales Bio-Logo (LRŽŪM 2009)

Nationales Fördersystem

Der Hauptanreiz für die Gründung von Bio-Betrieben liegt in den EU-Subventionen, die für ökologisch zertifizierte Flächen gezahlt werden. Um die zusätzlichen Kosten eines Bio-Betriebs zu kompensieren und die Rentabilität der Bio-Betriebe zu sichern, unterstützt die litauische Regierung seit 1997 Bio-Bauern durch Ausgleichszahlungen. Seit 2004 können Bio-Bauern Unterstützung im Rahmen der Maßnahme **Ökologischer Landbau** des Programms für ländliche Entwicklung beantragen. Im Rahmen dieses Programms müssen die Landwirte ihre Verpflichtungen fünf Jahre lang einhalten (2 Jahre während des Übergangszeitraums 2021–2022). Ausgleichszahlungen werden für zertifizierte und deklarierte Flächen gewährt, die für die ökologische Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Lebensmitteln genutzt werden. Die Zahlungen werden sowohl an ökologische, als auch an Umstellungsbetriebe geleistet.

Geförderte Aktivitäten und Höhe der Unterstützung (Euro / 1 ha)⁸

Geförderte Pflanzengruppen	Unterstützung des ökolog. Landbaus	Unterstützung für die Umstellung auf den ökolog. Landbau
Getreide	218	238
Futtergetreide	232	247
Getreide, mehrjährige Gräser für Saatgut	273	298
Saatgut für mehrjähriges Gras	59	59
Mehrjährige Gräser	176	182
Gemüse, Kartoffeln	525	525
Kräuter, Duft- und Gewürzpflanzen	487	516
Beeren und Obstgärten	518	534

Abbildung 12: Zahlungen an Bio-Betriebe

Organisationen

Der litauische Bio-Sektor wird von öffentlichen Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen, Nicht-regierungsorganisationen und öffentlichen Stellen betrieben.



Abbildung 13: Aus der von der Landwirtschaftskammer der Republik Litauen organisierten Konferenz **Gesunde Ernährung – gesunder Mensch** (2020)

8 Siehe Ministerium für Landwirtschaft der Republik Litauen, <http://www.zum.lt>
 Siehe Nationale Zahlstelle des Landwirtschaftsministeriums (NPA), <http://www.nma.lt>
 Siehe Ekoagros Öffentliche Einrichtung; <http://www.ekoagros.lt>

Überblick über die wichtigsten Organisationen

Die Landwirtschaftskammer der Republik Litauen



Die Landwirtschaftskammer der Republik Litauen (im Folgenden - die Kammer) ist eine Organisation, die berufständische, sektorale und kulturelle Nichtregierungsorganisationen der Landwirte und der Landbevölkerung (42) zusammenführt und die Interessen der Landwirte und der Landbevölkerung bei den Behörden des Landes und auf internationaler Ebene vertritt.

Sie ist im Bereich der Bedürfnisse der Landwirte und der Landbevölkerung tätig und hat gemeinsame Projekte mit wissenschaftlichen und Bildungseinrichtungen durchgeführt. Seit 1994 führt sie Projekte zur Verbesserung der Kompetenzen von landwirtschaftlichen Fachkräften, Landwirten und der übrigen Landbevölkerung durch; seit 2011 führt sie Projekte zur Förderung von Innovation, Innovationseinsatz und Verbreitung von Wissen und Informationen durch (insgesamt 19 Projekte zur Innovationsdemonstration und Wissensverbreitung im Zeitraum 2011–2019; 4 Projekte zur Innovationsdemonstration und Wissensverbreitung und 1 Projekt der EIP-Aktionsgruppe laufen derzeit). Der Litauische Verband für ökologische Landwirtschaftsbetriebe ist ebenfalls Mitglied der Kammer.

Seit 1993 berät die Kammer in Fragen des ökologischen Landbaus und der Umwelt (individuelle Beratungen, Seminare, Schulungen, Konferenzen, Projektaktivitäten).

www.zur.lt

Öffentliche Einrichtung Programm Tatula (Lit. Tatulos Programa)



Der ökologische Sektor, insbesondere im Norden Litauens, wird von der gemeinnützigen Organisation Tatula (**Tatulos Programa**) unterstützt. Von 1987 bis 1993 wurde das Tatula-Programm in der Republik Litauen vorbereitet und von der Regierung für die Umstellung auf den ökologischen Landbau auf nationaler Ebene genehmigt. Das Programm wurde 1993 ins Leben gerufen und zunächst in der empfindlichsten landwirtschaftlichen Region des Landes - Nordlitauen, der Höhenregion (194.000 ha) - umgesetzt. Das Tatula-Programm bietet seinen Partnern direkte und umfassende Unterstützung bei der Umwandlung traditioneller landwirtschaftlicher Betriebe in ökologische Betriebe. Im Jahr 2007 wurde vom Landwirtschaftsministerium ein neues Programm ins Leben gerufen: **Der Wettbewerb für den fortschrittlichsten ökologischen Landwirtschaftsbetrieb in Litauen**, der zahlreiche Maßnahmen zur Förderung der Lobbyarbeit für die ökologische Landwirtschaft vorsieht. Es ist ein aktiver Sozialpartner des Landwirtschaftsministeriums und arbeitet in verschiedenen Arbeitsgruppen mit aktiver Beteiligung an sozialen Gemeinschaftsprojekten. Das Tatula-Programm hat 183 Akteure (Landwirte, Unternehmen usw.). Zu seinen Aktivitäten (seit 1995) gehört die Organisation von Ökomessen und -märkten. Informationen über Veranstaltungen des Tatula-Programms finden Sie hier:

<http://www.organic.lt>

Der Lit. Verband ökologischer Landwirtschaftsbetriebe



Der Litauische Verband für ökologische Landwirtschaftsbetriebe (LEŪA) fördert den ökologischen Landbau, die Erzeugung und den Verzehr gesunder Lebensmittel und die Erhaltung der Lebensumwelt. Der Verband ist die jüngste Organisation der Bio-Bewegung in Litauen und wurde 2010 gegründet. Derzeit hat der Verband 260 Mitglieder mit mehr als 35.000 ha zertifizierter ökologischer Anbaufläche. Er ist die größte Organisation von ökologischen Erzeugern, Verarbeitern, Politikern, Wissenschaftlern und anderen Fachleuten in Litauen. LEŪA unterbreitet der Regierung der Republik Litauen und anderen zuständigen staatlichen Institutionen regelmäßig Vorschläge zu den Themen ökologische Nachhaltigkeit, Lebensmittelsicherheit, industrielle landwirtschaftliche Produktion, gentechnisch veränderte Organismen, Gesundheit von Kindern und Gesellschaft, soziale Verantwortung von Unternehmen, fairer Handel und anderen aktuellen Themen. Seit 2010 ist der Verband aktives Mitglied der Global Federation of Organic Agriculture Movements (IFOAM).

www.ecofarms.lt

Der lit. Verband für biodynam. Landwirtschaft und Verarbeitung Biodynamics LT



Der litauische Verband für biodynamische Landwirtschaft und Verarbeitung **Biodynamics LT** ist ein junger Verband, der 2015 gegründet wurde. Das Ziel des Verbandes ist es, die biodynamische Landwirtschaft in Litauen zu fördern und Informationen an Landwirte und Verbraucher weiterzugeben. Bio-Landwirte beantragen bei der Zertifizierungsstelle Ekoagros die Zertifizierung ihrer Betriebe nach den Anforderungen für die biodynamische Landwirtschaft und streben den Status eines biodynamischen und eines ökologischen Betriebs an. Zu den Mitgliedern gehören biodynamische Bio-Bauern, Verarbeiter, Agrarwissenschaftler und Verbraucher. Im Jahr 2020 erhielten 10 litauische Bio-Betriebe die volle Demeter-Anerkennung. Rund 3.400 Hektar werden in Litauen bio-dynamisch bewirtschaftet. Die bio-dynamischen Betriebe halten Fleisch-Rinder und bauen Kräuter, Gemüse, Obst, Beeren und Getreide an.

www.demeter.lt

Vereinigung der Bio-Rindviehzüchter (EMGAA)



Die Organisation wurde 2010 mit dem Ziel gegründet, die Entwicklung der Fleischrinderzucht in Litauen zu fördern, indem die vorhandenen Zuchtressourcen gezielt genutzt und Wege zu deren Verbesserung gefunden werden. Der Verband vereint ökologische Fleischrinderbetriebe und vertritt die Interessen seiner Mitglieder, sucht nach neuen Möglichkeiten für die Entwicklung der Fleischrinderzucht, leistet Aufklärungsarbeit durch Erfahrungsaustausch, Organisation von Veranstaltungen, Reisen und Seminaren. Der Verband arbeitet eng mit dem französischen **Aubrac-Verband** (UPRA Aubrac) zusammen, in dem die Erzeuger der Rasse Aubrac zusammengeschlossen sind, sowie mit dem **Limousin-Rinderverband** mit Sitz in Pole de Lanaud. Die Gründer und Vordenker der Organisation sind die Pioniere der ökologischen Fleischrinderzucht in Litauen, die seit über zwanzig Jahren in diesem Sektor tätig sind.

<https://ekogalvijai.lt>

Kontrollstellen

Am 14. März 1997 wurde die erste ökologische Zertifizierungsstelle in Litauen und den baltischen Staaten, die öffentliche Einrichtung **Ekoagros**, in Kaunas vom Landwirtschafts- und Gesundheitsministerium gegründet.

Mit der **Verordnung Nr. 375** des Landwirtschaftsministers vom 28. Dezember 2000 wurde die öffentliche Einrichtung Ekoagros mit den Aufgaben einer Zertifizierungsstelle gemäß den genehmigten Vorschriften für den ökologischen Landbau betraut und erhielt die Codenummer LT-EKO-001. Da die Zahl der Bio-Bauern und das Arbeitsvolumen zunahmen, wurden 2006 zwei Zweigstellen in den Bezirken Telšiai und Utena eingerichtet.

Seit 2005 ist Ekoagros durch das Nationale Akkreditierungsbüro akkreditiert. Die Einrichtung erfüllt die Anforderungen der Norm **LST EN ISO / IEC 17065:2012**. Die Einrichtung ist akkreditiert, um die primären Produktionsprozesse des ökologischen Pflanzenbaus, der Viehzucht, der Imkerei, der Wildtierhaltung, der Aquakultur und der Verarbeitung und des Vertriebs ökologischer Produkte landwirtschaftlichen Ursprungs zu zertifizieren, sowie die primäre Produktion und Verarbeitung von Produkten, die im Rahmen des nationalen Qualitätssystems für Landwirtschaft und Lebensmittel hergestellt werden. Die Akkreditierungsurkunde **Nr. LA.03.007** wurde vom Nationalen Akkreditierungsbüro am 3. September 2020 ausgestellt. Die Akkreditierung ist bis zum 2. September 2025 gültig.

Mit der Durchführungsverordnung Nr. 2016 / 2259 der Europäischen Kommission vom 15. Dezember 2016 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1235 / 2008 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 834 / 2007 des Rates hinsichtlich der Einfuhr von ökologischen / biologischen Erzeugnissen aus Drittländern wurde Ekoagros in die Liste der Kontrollstellen und Kontrollbehörden für die Zwecke der Gleichwertigkeitsfeststellung in **Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1235 / 2008** für die Zwecke der Zertifizierungstätigkeit in **Drittländern** (Belarus, Kasachstan, Russland, Tadschikistan) aufgenommen. Die Stelle führt auch Inspektionen nach nationalen und privaten Normen in anderen Ländern durch (↪).

Zertifizierung von Produkthandling-Aktivitäten (Recycling, Marketing, Import, Export)

Der Bereich wächst von Jahr zu Jahr – Ekoagros begann 2002 mit der Zertifizierung des ökologischen Produkt-

managements, als 17 Unternehmen in Litauen zertifiziert wurden. Ein Jahrzehnt später, im Jahr 2012, waren 102 Unternehmen zertifiziert, und im Jahr 2020 war die Zahl auf 324 Unternehmen (Verarbeitung, Handel, Import, Export) gestiegen:

- 30 Unternehmen waren im Bereich der Verarbeitung von Erzeugnissen auf dem Bauernhof tätig;
- 3 Betreiber waren im Catering mit Bio-Produkten tätig;
- 3 Unternehmen mit Importaktivitäten (nur Importaktivitäten, da es mehr gemischte Aktivitäten gibt – z. B. Import plus Großhandel – 36);
- 170 Unternehmen mit Exportaktivitäten;
- 124 Verarbeitungsbetriebe.

Die Zahl der zertifizierten Verarbeiter ist 2020 im Vergleich zu 2019 um 21 gestiegen.

Die nach Litauen importierten Bio-Waren sind vielfältig: Getreide, Getränke, Kakao, Tee, Soßen, Zucker usw.

Forschung und Training

In Litauen gibt es viele Organisationen, die Bildungsaktivitäten zum ökologischen Landbau und zu Agrarumweltfragen durchführen: Die Landwirtschaftskammer der Republik Litauen, der litauische landwirtschaftliche Beratungsdienst, die litauische Universität für Gesundheitswissenschaften, die litauische Akademie für Landwirtschaft, die Vytautas-Magnus-Universität, der litauische Verband ökologischer Landwirtschaftsbetriebe, der litauische Verband für ökologischen Landbau, das Tatula-Programm und die Gojalis-Gemeinschaft. Die Beratungs-, Informations- und Schulungsaktivitäten vieler Institutionen sind nicht kohärent, sondern eher episodisch.

Anfänger im ökologischen Landbau (und ihre bevollmächtigten Vertreter) sind verpflichtet, die Vorschriften für den ökologischen Landbau einzuhalten

Info

Ekoagros

www.ekoagros.lt



und das Schulungsprogramm Grundlagen des ökologischen Landbaus (24 Unterrichtsstunden) zu absolvieren. Die Bescheinigungen über den Abschluss müssen im ersten Jahr des ökologischen Landbaus vor Ende der

Zertifizierungssaison desselben Jahres bei der Zertifizierungsstelle eingereicht werden. Die Ausbildungskurse für Bio-Bauern werden von der **Agentur für ländliche Unternehmens- und Marktentwicklung** verwaltet.

Schulungseinrichtungen für Neueinsteiger in den ökologischen Landbau

Litauischer landwirtschaftlicher Beratungsdienst

- Stoties g. 5, Akademija, LT-58343 Kėdainiai r.
- Tel.: (8 347) 37870, Fax.: (8 347) 37026
- info@lzukt.lt

<https://www.lzukt.lt/>

Öffentliche Einrichtung Mokslines paslaugos (de: Wissenschaftliche Dienstleistungen)

- Gyneles g. 15, LT-47484, Kaunas
- Tel.: +370 620 45515
- info@mpaslaugos.lt

<https://www.mpaslaugos.lt/>

Litauische Universität für Gesundheitswissenschaften, Fortbildung und Beratungszentrum

- kodas 135144755 Tilžės g. 18, LT-47181, Kaunas
- Tel.: (8 37) 363323
- nijole.kazemekaite@lsmuni.lt

<https://www.lsmuni.lt/>

Landwirtschaftskammer der Republik Litauen

- K. Donelaičio g. 2, LT44213 Kaunas
- Tel.: (8 37) 400352
- s.svolaite@zur.lt

<https://zur.lt/>

Landwirtschaftliche Akademie der Vytautas-Magnus-Universität

- Universiteto g. 10A, Akademijos mstl., Kauno
- Tel.: +370 681 00603
- jurgita.karkaziene@vdu.lt

<https://www.vdu.lt/>

Info

Öffentliche Agentur für ländliche Unternehmens- und Marktentwicklung

- Tel.: +370 616 35156, E-Mail: i.ziziene@litfood.lt
-

Berater für ökologischen Landbau in Litauen

Liste der akkreditierten Beratungseinrichtungen:

https://www.litfood.lt/media/files/Akreditavimas/2021_10_Akredituotu_istaigu_sarasas.pdf

Liste der akkreditierten Berater:

https://www.litfood.lt/media/files/Akreditavimas/2021_10_Akredituotu_konsultantu_sarasas.pdf

Ökologische Forschung wird an den folgenden litauischen Einrichtungen durchgeführt:

Landwirtschaftliche Akademie der Vytautas-Magnus-Universität

<https://zua.vdu.lt>

Litauisches Zentrum für Land- und Forstwirtschaftswissenschaften

Das Litauische Zentrum für Land- und Forstwirtschaft verfügt über zwei Einrichtungen, die im Bereich der Forschung zum ökologischen Landbau tätig sind:

— Litauisches Institut für Landwirtschaft

<https://www.lammc.lt/lt/zemdirbystes-institutas/mokslo-padaliniai/2005>

— Litauisches Institut für Gartenbau und Gärtnerei

<https://www.lammc.lt/lt/sodininkystes-ir-darzininkystes-institutas/mokslo-padaliniai/2007>

Ökologischer Pflanzenbau

Bio-Betriebe können sich auf eine breite Palette von Kulturen spezialisieren – Getreide, Obst, Gemüse, Honig. Die Grundsätze des ökologischen Landbaus können auch in der Viehzucht angewandt werden, wobei das Hauptaugenmerk auf dem Tierschutz und der Fütterung von Rindern mit natürlichen Futtermitteln liegt. Heute sind 8,1 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche Litauens als ökologisch zertifiziert und entsprechen damit dem derzeitigen EU-Durchschnitt von 8 %. Die EU geht davon aus, dass der Anteil der ökologisch bewirtschafteten Flächen an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche in der Union bis 2030 25 % betragen wird.

Zertifizierte Unternehmen und Gebiete

Trotz des rasanten Wachstums des globalen Öko-Marktes von Jahr zu Jahr ist die Zahl der zertifizierten Öko-Flächen in Litauen im Jahr 2020 zum ersten Mal seit 2014 zurückgegangen. Im Jahr 2020 lag die durchschnittliche ökologische Anbaufläche unter dem EU-Durchschnitt und betrug 8,1 % der gesamten im letzten Jahr in Litauen angemeldeten landwirtschaftlichen Fläche.

Im Jahr 2020 wurden 2.566 Bio-Betriebe zertifiziert. Ihnen wurden Zertifizierungsdokumente ausgestellt oder sie behielten sie. Davon sind 2242 Primärerzeuger mit einer zertifizierten Gesamtfläche von 240.023,91 ha zertifiziert worden. Die Zahl der zertifizierten Betriebe ist im Jahr 2020 um 187 zurückgegangen, ebenso die zertifizierte Fläche - um 6.607,77 ha.

Im Jahr 2021 stieg die Zahl der Neueinsteiger in den ökologischen Landbau, nachdem das Landwirtschaftsministerium die Vorschriften zur Förderung der ökologischen Erzeugung geändert und die Förderung für Neueinsteiger in den ökologischen Landbau wieder aufgenommen hatte. Die genauen Zahlen werden Ende 2021 bekannt sein, wenn alle Kontroll- und Zertifizierungsarbeiten abgeschlossen sind. Auf der Grundlage vorläufiger Meldedaten wird jedoch davon ausgegangen, dass der Anstieg der primären ökologischen pflanzlichen und tierischen Erzeugung bei etwa 15–16 % der Antragsteller und etwa 11–12 % der zertifizierten Fläche liegen wird.

Im Jahr 2020 wurden außerdem zertifiziert: 28 Imker (1265 Bienenvölker); 22 Wildsammler (35.495,55 ha Sammelfläche); 12 Betreiber in der Aquakultur (4.453,58 ha zertifizierte Teiche) – wichtigste Fischarten: Karpfen, Hecht, Brachse, Karausche, Weißer Stör, Fleckbrasse, Elritze.

Outstanding Herausragende Bio-Produzenten

Landwirtschaftliche Genossenschaft BIOLEŪA



2018 gründeten die Mitglieder der Litauischen Vereinigung ökologischer Landwirtschaftsbetriebe (LEŪA) (7 Landwirte und LEŪA) die landwirtschaftliche Genossenschaft BIOLEUA, die 40 Vollmitglieder hat und monatlich um neue Kandidaten erweitert wird. Die Genossenschaft nimmt Landwirte auf, die Mitglieder des Litauischen Verbandes für ökologische Landwirtschaft sind und die lokalen Verbraucher mit ihren Erzeugnissen beliefern können, sowie Landwirte mit einer Ausrichtung auf den Pflanzenbau – mit einer Vielzahl von Getreidesorten. Zu den Tätigkeiten der Landwirte gehören nicht nur der ökologische Pflanzenbau, sondern auch die ökologische Milch- und Fleischrinderhaltung, Schafe, Ziegen, Hirsche, Imkerei, Geflügelzucht, Gartenbau und Gärtnerei. Die Getreidebauern erwirtschaften rund 90 % des Gesamteinkommens der Genossenschaft durch Getreideexporte, hauptsächlich nach Deutschland und Österreich. Im Jahr 2020 werden über 7.300 t Bio-Getreide exportiert und rund 400 t Getreide werden auf dem heimischen Markt angeboten.

www.ecofarms.lt

Landwirtschaftliche Genossenschaft Ekotikslas



Im Jahr 2006 wurde auf Initiative von Bio-Bauern die landwirtschaftliche Genossenschaft Ekotikslas in Rokiškis mit 63 Genossenschaftsmitgliedern gegründet. Die Mitglieder der Genossenschaft bewirtschaften 5.000 ha Land ökologisch und halten mehr als 1.200 Milchkühe, 450 Mutterkühe und 250 Fleischrinder, die alle ökologisch zertifiziert sind. Die Mitglieder bauen eine breite Palette von Getreide, Obst, Gemüse und Kräutern an. Die Genossenschaft kauft derzeit Bio-Milch von Betrieben in zehn Bezirken Litauens. Jährlich werden mehr als 7 Millionen Kilogramm zertifizierte Bio-Milch von den Mitgliedern gekauft und verkauft. Bio-Milch wird nur von Mitgliedern der Genossenschaft gekauft. Im Jahr 2016 richtete die Genossenschaft eine Umladestation für Bio-Milch ein.

<https://www.ekotikslas.lt/index.php>

Landwirtschaftliche Genossenschaft EKO ŽEMAITIJA

Telšiai District Society for the Development of Organic Farming nahm ihre Tätigkeit in Westlitauen im Jahr 2003 auf und wurde ein Jahr später erneut als Verein registriert. Im Jahr 2006 gründete sie die Genossenschaft EKO Žemaitija. Sie ist die erste ökologische Milcherzeugergenossenschaft in Litauen und umfasst 54 ökologische Landwirte in Westlitauen (Region Žemaitija). Die Haupttätigkeit der Genossenschaft besteht in der Erfassung, dem Verkauf und der Verarbeitung von Bio-Milch. Die wichtigsten Produkte sind Hüttenkäse, saure Sahne, Butter, Naturjoghurt, geräucherter Käse, mit Kümmel, Rosinen und Gewürzen aromatisierter Käse. Die Produkte werden aus pasteurisierter Bio-Milch hergestellt, die mit Milchsäurebakterien fermentiert wird. Für die Herstellung der Produkte werden ausschließlich biologische Zusatzstoffe wie Salz, Kümmel, Rosinen, Kräuter und Hefen verwendet. Eine breite Palette von Bio-Milcherzeugnissen wird in vielen Supermärkten, auf Märkten und in spezialisierten Bio-Läden in den größeren Städten Litauens verkauft.

<http://ekozemaitija.lt/>

Öko-Produktion und Export von Bio-Rohstoffen

Da nur 1 % des Landesverbrauchs aus ökologischem Landbau stammt, wird die überwiegende Mehrheit der Bio-Erzeugnisse des Landes in andere EU-Länder exportiert. In Litauen wird die ökologische Primärproduktion von der pflanzlichen Erzeugung dominiert, wobei der größte Teil der Produktion auf Getreide entfällt, das zu etwa 80 % exportiert wird. Im Jahr 2019 (August - Dezember) wurden mehr als 144.000 Tonnen Bio-Getreide

von litauischen Bio-Betrieben gekauft und exportiert, wobei Weizen mit 76.474 Tonnen und Hafer mit 21.444 Tonnen den größten Anteil ausmachten. Buchweizen (3.000 Tonnen) und Erbsen (13.380 Tonnen) wurden deutlich weniger exportiert als im Vorjahr ([↗](#)).

Bio-Rohmilch wird in geringen Mengen exportiert. Für Unternehmen, die Öko-Erzeugnisse außerhalb der Europäischen Union und gegebenenfalls in EU-Länder exportieren, wurden im Jahr 2020 112 Versandvalidierungsdokumente oder, je nach den Anforderungen des Landes, Ausfuhrbescheinigungen für 20 Länder weltweit ausgestellt. ([↗](#))

Ökologische Produktion Export

Ausfuhrland	Arten der ausgeführten Erzeugnisse	Anzahl der validierten Lieferungen, Stk.
Vereinigte Staaten von Amerika	Hanfprodukte, Gemüsekonserven, Suppen usw.	31
Japan	Hanfprodukte, Gemüsekonserven, Suppen usw.	23
Die Republik Korea (Südkorea)	Schokolade, Getränke, usw.	16
Vereinigte Arabische Emirate	Suppen, Konserven, Chips	9
Australien	Hanfprodukte	6
Republik Türkei	Öle	3
Ukraine	Getreide	3
Staat Israel	Suppen, Soßen	3
Malaysia	Hanfprodukte	2
Republik Italien	Getreide	2
Republik Peru	Hanfprodukte	2
Königreich der Niederlande	Getreide	1
Republik Südafrika	Pilzprodukte	1
Kanada	Hemp products	1
Königreich Dänemark	Getreide	1
Federal Republic of Germany	Getreide	1
Volksrepublik China	Aufgüsse von Brei	1
Neuseeland	Hanfprodukte	1
Taiwan - Provinz von China	Brotprodukte	1
Insgesamt		112

Abbildung 14: Exportinformationen (2020)

Bio-Verarbeitung und Lebensmittelherstellung

Ökologischer Landbau — ein System der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung und der Lebensmittelproduktion, das die besten Umweltpraktiken, eine hohe Artenvielfalt, die Erhaltung der natürlichen Ressourcen, die Anwendung hoher Tierschutzstandards und eine Produktionsmethode umfasst, die der Vorliebe bestimmter Verbraucher für Produkte aus natürlichen Materialien und Verfahren Rechnung trägt.

Zertifizierte Unternehmen

Ekoagros begann im Jahr 2002 mit der Zertifizierung des Managements ökologischer Erzeugnisse, einschließlich der Verarbeitung, des Handels und der Einfuhr. Zu dieser Zeit waren 17 Unternehmen in Litauen zertifiziert. Ein Jahrzehnt später, im Jahr 2012, waren 102 Unternehmen zertifiziert, und im Jahr 2019 ist diese Zahl auf 302 gestiegen (33 von ihnen waren in der Verarbeitung von Produkten auf dem Bauernhof tätig, 24 in der Einfuhr von ökologischen landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus Drittländern, 3 in der Gastronomie mit ökologischen Produkten). Die Zahl der zertifizierten Unternehmen, die im Großhandel mit vorverpackten und gekennzeichneten Erzeugnissen, im Getreidehandel und im Fernabsatz über das Internet tätig sind, hat in den letzten Jahren zugenommen. Vor allem die Zahl der Unternehmen, die Bio-Erzeugnisse aus Drittländern einführen, hat zugenommen. Im Jahr 2020 wurden 324 Verarbeiter zertifiziert.

Anzahl der verarbeitenden Betriebe und Unternehmen nach Tätigkeit (2019):

- **8** Verarbeitung und Konservierung von Fleisch und Herstellung von Fleischprodukten;
- **7** Verarbeitung und Konservierung von Fischen, Krebstieren und Weichtieren;
- **12** Verarbeitung und Konservierung von Obst und Gemüse;
- **5** Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten;
- **13** Herstellung von Milch und Milcherzeugnissen;
- **7** Herstellung von Getreidemahlerzeugnissen, Stärke und Stärkemehl-Erzeugnisse;
- **13** Herstellung von Bäckerei- und Mehlspeisen;
- **7** Herstellung von Getränken;
- **50** Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln;
- **2** Herstellung von Futtermitteln.



Abbildung 15: Bei der von der Landwirtschaftskammer der Republik Litauen organisierten Konferenz **Gesunde Ernährung – gesunder Mensch** (2020)

UAB MĖTA

Gražina und Mindaugas Vyskupaitis gründeten **Mėta** vor drei Jahrzehnten. Das Unternehmen stellt biologische ätherische Öle, Extrakte, Massagehonig und Körperpeelingmischungen, Haushaltspflegeprodukte, Kräutertees und natürliche Lebensmittel her. Alle Sauna-, Wellness-, Haushalts- und Lebensmittelprodukte werden aus natürlichen und biologischen litauischen Rohstoffen hergestellt. Mėta UAB baut nicht nur seinen Markt in Litauen und der EU aus, sondern erweitert auch seine Produktpalette, die heute mehr als 200 verschiedene Arten von Produkten umfasst. Die Produktionskapazität des Unternehmens ermöglicht die Herstellung von 12 Tonnen 17 verschiedener ätherischer Öle für Bäder, Massagen und Aromalampen sowie von 200 Tonnen 13 verschiedener Bio-Wasserextrakte, die durch Wasserdestillation aus biologischem Pflanzenmaterial für Spa-Behandlungen, Körperpflege und Dampfbäder hergestellt werden. Eine der beliebtesten Produktkategorien von Mėta sind Kräutertees. Sie werden nicht nur aus in Litauen natürlich vorkommenden, sondern auch aus von der Firma selbst angebauten Heilpflanzen hergestellt. Mėta ist das erste litauische Unternehmen, das mit dem Bio-Kosmetik-Zertifikat ausgezeichnet wurde. Das Unternehmen nimmt aktiv an den EU-Forschungsprojekten Copernicus und Eureka teil und liefert ätherische Öle und Extrakte für die wissenschaftliche Forschung.

<https://www.ekologiskiproduktai.lt/>

AUGA-Gruppe



Ist das größte vertikal integrierte Unternehmen für Bio-Lebensmittel in Europa mit einer zertifizierten ökologischen Anbaufläche von 39.600 Hektar, wovon 11,6 % eigene Flächen sind. Das Unternehmen beschäftigt 1.271 Mitarbeiter. Das Unternehmen exportiert seine Produkte in 37 Länder weltweit.

Die wichtigsten Geschäftsbereiche der AUGA-Gruppe:

- Pflanzliche Erzeugung
In den Jahren 2019–2020 werden 30,6 Tausend Hektar mit Getreide angebaut, davon 11,9 Tausend Hektar mit Weizen, 9 Tausend Hektar mit Hülsenfrüchten und 9,7 Tausend Hektar mit anderen Getreidesorten.
- Milchviehhaltung
Milchproduktion und Viehzucht. Das Unternehmen verfügt über 3.471 zertifizierte Milchkühe.
- Pilzanbau
Die Tochtergesellschaft Baltic Champs ist der größte Pilzzüchter im Ostseeraum.
- Produkte für den Endverbraucher
Die Gruppe bietet eine breite Palette von Endverbraucherprodukten an, darunter verzehrfertige Suppen, Pilzkonserven, verpacktes frisches und konserviertes Gemüse, Milch und andere Produkte. Die von der AUGA-Gruppe verkauften Produkte werden unter der Marke AUGA vertrieben. Dieses Segment ist für das Unternehmen von strategischer Bedeutung und verzeichnet derzeit das stärkste Wachstum. Die Verkäufe in die USA sind die am schnellsten wachsenden, mit einem Wachstum von 458 % im Jahr 2020 im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres.

<https://auga.lt/>

UAB DU MEDU



Seit 2007 ist sie als Bio-Bäckerei tätig und bietet ihren Kunden Bio-Produkte von außergewöhnlicher Qualität und mit sorgfältig ausgewählten Rezepten an.

Das Unternehmen verfügt über eine Produktionseinheit, in der es 6 Arten von hausgemachtem Brot mit natürlichem Sauerteig, Honigkuchen, Baumkuchen (lit. šakočiai) und 8 Arten von Keksen backt. Zusätzlich zu diesen Produkten werden Getreide und andere beliebte Produkte wie Nudeln, Flocken, Grütze, Samen, Nüsse und Trockenfrüchte verpackt. Das Sortiment besteht derzeit aus über 100 verschiedenen Artikeln, die alle aus biologischem Anbau stammen.

Seit 2015 wurden 480 Tonnen Bio-Brot produziert und vermarktet. Um den Kunden eine große Produktvielfalt zu bieten, werden einige Produkte aus der ganzen Welt importiert: Getreide und Flocken kommen aus Österreich, Gewürze, Getreide und einige Reissorten aus Indien, Nudeln und Couscous aus Italien. Der größte Teil der Trockenfrüchte und Nüsse kommt aus der Türkei.

Das Land exportiert seine Erzeugnisse in das Vereinigte Königreich. Beliebte Produkte in diesem Land sind Buchweizen, Flocken, Perlgrauen, Leinsamen und Backwaren wie Kokosnussbutter, Cranberry und Du Medu-Kekse. Die Produkte werden in den großen Supermarktketten des Landes und anderen Fachgeschäften verkauft.

<http://www.dumedu.lt>

Der Bio-Markt in Litauen

Der unerwartete Ausbruch der COVID-19-Pandemie hat den Bedarf an Bio-Lebensmitteln noch deutlicher gemacht: Die Käufer suchen nach gesunden, sauberen Lebensmitteln für ihre Familien. Am meisten geschätzt werden Produkte litauischen Ursprungs, die mit Natürlichkeit und Frische assoziiert werden.

Marktvolumen und Trends

Eine gesunde Lebensweise ist mehr als nur ein Modetrend, sie ist eine natürliche und bewusste Entscheidung der Verbraucher, und die Nachfrage nach ökologischen und gesunden Produkten steigt. Anekdotische Presseberichte informieren über den wachsenden jährlichen Absatz von Bio-Produkten in Litauen, aber es liegen keine genauen Statistiken vor. Ein Teil der ökologischen Produktion, wie Rind- und Hammelfleisch, Getreide, Obst, Beeren und Gemüse, wird konventionell verkauft.

Die Zahl der Kunden mit besonderen Bedürfnissen – Allergien, Laktoseintoleranz, Glutenunverträglichkeit usw. – nimmt zu, so dass die Produktpalette angepasst wird: verschiedene diätetische Lebensmittel und neue kosmetische Linien werden verstärkt berücksichtigt. Litauische Bio-Lebensmittel nehmen in den Supermarktregalen zu.

Auf dem lokalen Markt werden bis zu 5 % der Bio-Produkte direkt ab Hof verkauft, bis zu 5 % auf Messen und Märkten, bis zu 20 % in Geschäften und 25 % in anderen Verkaufsstellen. Regelmäßige Kundenbefragungen haben gezeigt, dass es den Kunden nicht nur wichtig ist, dass ein Produkt – insbesondere in der Lebensmittelkategorie – biologisch ist. Das Herkunftsland ist ein zusätzlicher Kaufanreiz für den Käufer. Am meisten ge-



Abbildung 16: Bio-Regal im Supermarkt (2020)

schätzt werden Produkte litauischer Herkunft, die mit Natürlichkeit und Frische assoziiert werden.

Ökologisch + litauisch ist eine Kombination von Produktmerkmalen, die eine höhere Nachfrage nach dem Bio-Sortiment schafft. Die litauischen Käufer kaufen eher Molkereiprodukte, Broterzeugnisse, sowie fermentiertes, gesalzenes, eingelegtes, gedünstetes und gekochtes Gemüse.

Nach Angaben des Marktforschungsunternehmens Nielsen Litauen gibt die überwiegende Mehrheit der Käufer (50 %) an, dass sie darauf achten, was sie kaufen, während 28 % angeben, dass sie immer auf der Suche nach gesunden Optionen sind. Von denjenigen, die Kinder im

Alter von 4–6 Jahren haben, geben 36 % an, dass sie regelmäßig nach gesunden Produkten Ausschau halten, während das Interesse an gesunden Lebensmitteln in Haushalten ohne Kinder deutlich geringer ist. Gesunde Produkte sind bei den 30–39-Jährigen, den mittleren Einkommensbezieherinnen und den Bewohnern von Großstädten etwas beliebter. Die zunehmende Verfügbarkeit und die sinkenden Preise locken immer mehr Käufer an.

Vermarktungswege und Akteure

Direktverkauf

Saisonale Bio-Produkte werden direkt von Bio-Bauernhöfen oder auf mobilen Märkten in litauischen Großstädten gekauft. Es gibt eine wachsende Möglichkeit und Nachfrage für den Online-Einkauf von Bio-Produkten direkt bei Erzeugern und Produzenten oder in Online-Shops.

Spezialisierter Einzelhandel und Catering

Das erste Fachgeschäft wurde in Kaunas bei DU Medu eingerichtet und weitet nun den Verkauf von Bio-Produkten auf zwei weitere litauische Großstädte aus. In den folgenden Jahren begannen zwei weitere Fachgeschäftsnetze, Biosala und Livinn, mit dem Verkauf von Bio-Produkten. **BIOSALA**, **LIVIN** und **DU MEDU** sind die größten Ketten von Fachgeschäften in Litauen, die hauptsächlich Bio-Produkte verkaufen. Die letztgenannten Geschäfte verkaufen auch online.

Supermarktketten

Bio-Produkte werden in vier großen Supermärkten in Litauen verkauft: **MAXIMA**, **RIMI**, **IKI** und **LIDL**. Bio-Lebensmittel (Molkereiprodukte, Obst, Gemüse, Brot und Babyprodukte) sind bei den Käufern am beliebtesten.

Das Angebot an Bio-Produkten in den Maxima-Märkten ist 2018 um mehrere Prozent gestiegen, während die Nachfrage im Vergleich zu 2017 um 20 % zugenommen hat. Das Bio-Sortiment von Maxima ist 2019 um fast ein Viertel größer als 2018, mit einem Umsatz von mehr als 9 Millionen Euro fast ein Drittel mehr als im Vorjahr. Das Sortiment umfasst mehr als 1.000 Bio-Produkte, von denen die meisten Lebensmittel litauischen Ursprungs sind.

Die Supermarktkette Rimi bietet fast 800 Bio-Produkte an. Dazu gehören nicht nur Obst und Gemüse, sondern auch Molkereiprodukte, Fleischerzeugnisse, Lebensmittel (Getreide und Getreideerzeugnisse, Nudeln,

Konserven, Kaffee, Tee, Kekse, Marmeladen, Konfitüren, Öle, Gewürze), Baby- und Kinderprodukte, Reinigungsmittel und Kosmetik. Einige dieser Produkte werden unter Rimis Eigenmarke **I love eco** verkauft.

Eine im August 2021 im Auftrag der litauischen Supermarktkette Maxima durchgeführte Umfrage zeigt, dass zwei von drei Käufern die Umweltfreundlichkeit eines Produkts als wichtiges Kriterium bei der Auswahl ihrer Waren ansehen, aber nur 33 % der Befragten kaufen Bio-Produkte, auch wenn sie mehr kosten als konventionelle Produkte, und 8 % kaufen nie Bio-Produkte. Die häufigsten Produkte, nach denen die Befragten suchen, sind Bio-Obst und -Gemüse (72 % der Befragten, die Bio-Produkte kaufen), frisches Bio-Fleisch (47 %), Bio-Milchprodukte (45 %) und Bio-Brot und -Backwaren (38 %).

Info

Einige Links zu Bio-Onlineshops in Litauen

www.ekoplanet.lt

www.ekomarket.lt

www.saven.lt

www.livinn.lt

www.eko123.lt

www.bionatura.lt

www.dumedu.lt

www.genutesuogaine.lt

www.rupus.lt

Chancen

Die Litauer entscheiden sich immer häufiger für Bio-Produkte. Einer der wichtigsten Faktoren für dieses Wachstum ist, dass die Litauer den Erzeugern in unserem Land vertrauen, die Frische und Qualität ihrer Produkte schätzen und diese bevorzugen. Ein weiterer Faktor, der die Wahl der Kunden beeinflusst, ist die zunehmende Verfügbarkeit von Bio-Produkten.

Das Weißbuch legt die Möglichkeiten und strategischen Richtungen für den ökologischen Landbau dar.⁹

Das Weißbuch über Landwirtschaft und ländliche Entwicklung ist ein strategisches nationales Dokument, das als Teil der litauischen GAP-Verhandlungen für die Zeit nach 2020 vorbereitet wird. Es soll die wichtigsten Herausforderungen skizzieren, denen sich Litauen im künftigen Programmplanungszeitraum stellen muss, und dabei die bisherigen agrarpolitischen Erfolge des Landes, sowie die wichtigsten Herausforderungen für Landwirte und ländliche Gemeinden im Zusammenhang mit der Entwicklung des ländlichen Raums bis 2030 berücksichtigen und als Leitfaden für die Ausarbeitung der Dokumente zur Umsetzung der Anforderungen der EU-Verordnungen für Litauen dienen. Das Weißbuch sollte strategische Leitlinien für die langfristige nationale Politik aufzeigen, um lebendige ländliche Gemeinschaften zu unterstützen, die Fähigkeit der Landwirtschaft zu erhalten und zu stärken, angesichts der globalen Markt- und Klimaherausforderungen durch Innovation wettbewerbsfähig zu bleiben, und die Ernährungssicherheit der litauischen Gesellschaft zu gewährleisten.

Die Zielvorgabe 3.5 des Weißbuchs zielt darauf ab, einen Durchbruch im ökologischen Landbau zu erzielen (Verdoppelung der ökologisch genutzten Fläche auf 13 % im Jahr 2027 und 15 % im Jahr 2030).

- Erleichterung des Anbaus von Bio-Produkten durch kleine und mittlere Betriebe;
- Förderung der ökologischen Erzeugung und Verarbeitung durch EU-Investitionen und öffentliche Investitionen in Bio-Betriebe;
- Beratung und Schulung von Bio-Bauern bei der Umsetzung der EU- und nationalen Vorschriften für die ökologische Erzeugung;
- Entwicklung der Modernisierung von Tierhaltungstechnologien in Bio-Betrieben und Gewährleistung des Tierschutzes und der Krankheitsvorsorge;
- Dem ökologischen Landbau in ökologisch sensiblen Landschaften, insbesondere in Schutzgebieten, nationale Priorität einräumen.

⁹ Siehe „Das Weißbuch“, Ministerium für Landwirtschaft der Republik Litauen, https://zum.lrv.lt/uploads/zum/documents/files/LT_versija/Veiklos_sritys/Bendroji_zemes_ukio_politika/Baltoji_knyga_2019.pdf

Abbildungs- und Quellenverzeichnis

Abbildungen

1	Karte von Litauen mit Gebieten	3
2	Litauische Agrar- und Lebensmittelexportmärkte in EU-28 (2019)	4
3	Litauische Agrar- und Lebensmittelexportmärkte in Drittländern (2019)	4
4	Wichtigste Exporte Top 10 (2020)	4
5	Wichtigste Lebensmittelimporte TOP 10 (2020)	4
6	Verteilung der Holdings nach Wirtschaftszweigen (2021)	5
7	Verteilung der Betriebe nach Wirtschaftszweigen (2021)	5
8	Landwirtschaftliche Fläche Litauens (2019)	6
9	Bauernhof von Vaida Jateike (Moletai Litauen 2021)	7
10	Nationales Bio-Logo (LRŽŪM 2009)	8
11	Produkte mit nationalem Bio-Logo in Litauen (2020)	8
12	Zahlungen an Bio-Betriebe, Quelle: www.zum.lt ; www.nma.lt (2020)	9
13	Aus der von der Landwirtschaftskammer der Republik Litauen organisierten Konferenz Gesunde Ernährung – gesunder Mensch (2020)	9
14	Exportinformationen (2020), Quelle: www.ekoagros.lt	16
15	Aus der von der Landwirtschaftskammer der Republik Litauen organisierten Konferenz Gesunde Ernährung – gesunder Mensch (2020)	17
16	Bio-Regal im Supermarkt (2020)	19

Quellen

Alle im Text verwendeten Internetadressen sind für November 2021 verifiziert.

www.ekoagros.lt

www.zum.lt

www.nma.lt

www.ekoplanet.lt

www.ekomarket.lt

www.saven.lt

www.livinn.lt

www.eko123.lt

www.bionatura.lt

www.dumedu.lt

www.genutesuogaine.lt

www.rupus.lt